



**„Ja zum Nürburgring“ e.V.**  
Gemeinnützige Initiative zur Förderung des Nürburgrings

„Ja zum Nürburgring“ e.V., Kölnstraße 221-225, 50321 Brühl

Brühl, Oktober 2013

**Betr: Drama Nürburgring**

Sehr geehrte Damen und Herren,

als jemand, der seit langen Jahrzehnten wie kein Anderer mit allen Aspekten des Nürburgrings verbunden ist, wende ich mich heute in größter Sorge mit einer Bitte an Sie. Nähere Angaben zu meinem Engagement habe ich am Ende des Briefes angehängt.

Das Trauerspiel Nürburgring 2009 geht nach Wunsch der Landesregierung Rheinland-Pfalz und der ausführenden Insolvenzverwalter in die letzte Phase. Die Rennstrecke Nürburgring soll meistbietend verschandelt werden. Dies geschieht gegen die Vorstellung aller Nutzer und gegen die Vorstellung der Bürger und der Wirtschaft der Region, für die der Ring 1927 gebaut wurde.

Es besteht die große Gefahr, dass die Rennstrecke Nürburgring aufgrund des immensen Images, des derzeitigen Notstands an interessanten Anlageobjekten und durch die Aktivitäten der Insolvenzverwalter als unwirklich geschmückte Braut in die Hände einer Finanzierungsgesellschaft gerät.

Die Rennstrecke hat wegen ihrer Einzigartigkeit eine absolute Monopolstellung. Ein gewinnorientierter Investor wird dieses Monopol dann wie folgt nutzen:

1. Er versucht, möglichst hohe Preise zu erzielen. Hier wird insbesondere der Breitensport dann nicht mehr mithalten können.
2. Er wird das Monopol einsetzen, um alle Geschäfte rund um die Rennstrecke selber zu machen, und sich damit einen Wettbewerbsvorteil gegenüber der Region schaffen, zu deren Unterstützung der Ring 1927 in diese Region gebaut wurde.

Diese nunmehr unmittelbar drohende Gefahr lässt uns keine Ruhe, und wir strengen daher alle Kräfte an, um Alternativen aufzuzeigen. In der Anlage übersenden wir Ihnen

1. ein Papier, das unsere Zielsetzungen deutlich macht. Dieses Papier haben auch alle Abgeordneten des Landtages von Rheinland-Pfalz erhalten,
2. weiterhin einen Vorschlag „Nürburgring Verkauf einmal anders“. Es liest sich zunächst wie Hohn und Spott, aber möglicherweise stellt es ja einen Königsweg dar?

„Ja zum Nürburgring“ e.V.  
Otto-Flimm-Straße  
53520 Nürburg  
Eingetragen im Vereinsregister  
Amtsgericht Koblenz unter der  
Registernummer VR 11080

**Verwaltungssitz**  
Kölnstraße 221-225  
50321 Brühl  
Telefax: +49 (2232) 47354  
Email: kontakt@ja-zum-nuerburgring.de  
Internet : www.ja-zum-nuerburgring.de

Bankverbindung:  
Volksbank RheinAhrEifel eG  
Geschäftsstelle Adenau  
BLZ: 577 615 91  
Konto-Nr. 605 417 300



## „Ja zum Nürburgring“ e.V.

Gemeinnützige Initiative zur Förderung des Nürburgrings

Unsere Bitte im Interesse aller Bürger der Region und des Motorsports ist, unsere Bemühungen zu unterstützen. Der Nürburgring darf nicht durch die nicht den Tatsachen entsprechende Schönfärberei der Insolvenzverwalter und die Passivität der Landesregierung, die nicht für ihre Fehler einstehen will, in falsche Hände geraten.

Mit freundlichen Grüßen,

Otto Flimm  
Vorstandsvorsitzender

Angaben zur Person Otto Flimm als Legitimation in Sachen Nürburgring:

1950 – 1957	aktiver Motorsportler
1957 – 2004	Vorstand ADAC Nordrhein (Hauptveranstalter auf dem Nürburgring) heute Ehrenvorsitzender
1967 – 2001	Mitglied ADAC VR und Präsidium, davon 19 Jahre erster Vizepräsident und 12 Jahre Präsident heute Ehrenpräsident
Bis Ende 2003	Vizepräsident der FIA und Mitglied des Senats heute erster Ehrenvizepräsident der FIA Mit Ecclestone Concorde-Abkommen abgeschlossen Schatzmeister der FIA-Stiftung Entscheidend beteiligt an der Rückkehr der F1 zum Nürburgring
1976	Initiator des Beschlusses zum Bau der GP-Strecke bei gleichzeitigem Erhalt der Nordschleife, und dies „à fonds perdu“ Entscheidend an der Umsetzung beteiligt
2000	Mein Protest verhindert den Versuch von Dr. Deubel, Aufsichtsratsvorsitzender der Nürburgring GmbH, die von mir besorgten 50 Mio DM Spende in ein Darlehen umzuwandeln.
2007	Es drohte der Entzug der FIA Zulassung wegen fehlender Sicherheitsmaßnahmen auf der Nordschleife. Angeblich hatte die Nürburgring GmbH kein Geld dafür. Mit meinen Möglichkeiten bei der FIA und nach Bereitstellung von ca. 1,7 Mio € zur Durchführung der Maßnahmen wurde der Entzug der Genehmigung zurückgenommen.

### Pressekontakt:

FREY Rechtsanwälte  
Agrippinawerft 22, 5067 Köln  
Tel. +49 221 420748 00, Fax +49 221 420748 29  
miriam.buschmann@frey.eu

„Ja zum Nürburgring“ e.V.  
Otto-Flimm-Straße  
53520 Nürburg  
Eingetragen im Vereinsregister  
Amtsgericht Koblenz unter der  
Registernummer VR 11080

**Verwaltungssitz**  
Königsstraße 221-225  
50321 Brühl  
Telefax: +49 (2232) 47354  
Email: kontakt@ja-zum-nuerburgring.de  
Internet : www.ja-zum-nuerburgring.de

Bankverbindung:  
Volksbank RheinAhrEifel eG  
Geschäftsstelle Adenau  
BLZ: 577 615 91  
Konto-Nr. 605 417 300